

BÖRSE ▶ ONLINE

27
2016
7.7.-13.7.2016

DEUTSCHLAND 4,50€
ÖSTERREICH 5,20€
SCHWEIZ 5,90 CHF

Entspannt gen Süden

76 ▶ So machen
Sie Ihr Depot fit
für den Urlaub



18 ▶ Medien
Neue Shows sollen
RTL, ProSieben & Co
Quoten bringen

22 ▶ Macher
Zu Besuch bei den
Geldverwaltern des
Wallenberg-Clans

80 ▶ Milliarden
Louis Bacon, der
geheimnisvolle
Hedgefonds-Guru

Profis packen aus

Welche Nebenwerte
nach dem **Brexit** die
besten Chancen bieten

Belgien, Niederlande, Luxemburg 5,30 € - Italien, Spanien, Portugal 5,70 €





HOLGER STEFFEN
SMC-RESEARCH



SMALL UND MID CAPS

Die Top-Tipps der Profis

Der Crash nach dem Brexit-Referendum hat bei den kleinen und mittelgroßen Werten Spuren hinterlassen. Etliche Titel sind nun wieder günstiger zu haben. BÖRSE ONLINE hat acht Nebenwerte-Experten – darunter Analysten, Fondsmanager und Vermögensverwalter – nach ihren aktuellen Favoriten befragt. Viele der Empfehlungen hält auch die Redaktion für kaufenswert

Der Brexit-Crash am 24. Juni dürfte Anlegern noch lange in Erinnerung bleiben. Nach der Entscheidung der Briten, die Europäische Union (EU) verlassen zu wollen – der sogenannte Brexit –, war der DAX innerhalb weniger Minuten um mehr als 1000 Punkte eingebrochen. Nach Schätzung von DZ-Bank-Aktienstrategie Christian Kahler wurden weltweit rund fünf Billionen Dollar an Börsenwert vernichtet.

Auch bei den Nebenwerten ging es zur Sache: Mehr als 60 Small und Mid Caps markierten in der Börsenwoche zum 28. Juni ein neues 52-Wochen-Tief. Das entspricht fast 13 Prozent der Nebenwerte, die BÖRSE ONLINE regelmäßig analysiert. Besonders heftig erwischte es die Highflyer des 2016er-Börsenjahrgangs. Zum Beispiel **Koenig & Bauer**: Kletterte die Aktie des Druckmaschinenherstellers noch bis Anfang Juni von Allzeithoch zu Allzeithoch, war der Titel am „Schwarzen Freitag“ verglichen mit den Spitzenkursen zeitweise um fast 20 Prozent günstiger zu haben.



JOSEF SCHERRER
PRINCIPAL

Heftige Kursstürze

Bei den besonders niedrig kapitalisierten Werten, die in keinem Auswahlindex gelistet sind, fielen die Kursverluste heftig aus. Denn bei solchen Titeln kommt es allein schon wegen der geringeren Börsenumsätze oft zu gravierenden Ausschlägen. So lag etwa bei den Anteilen des Immobilienentwicklers **Eyemaxx** zwischen dem Schlusskurs vom 23. Juni und dem Verlaufstief am 24. Juni ein sattes Minus von 30 Prozent.

Doch es gab auch Gewinner. Immerhin mehr als zwei Dutzend Nebenwerte markierten in den Tagen um die Brexit-Ent-



MANFRED PIONTKE
MPPM



MICHAEL KOLLENDÄ
SALUTARIS



HANS PETER
NEUROTH
SCHERZER & CO.



ROLAND
KÖNEN
VALUE-HOLDINGS

scheidung neue 52-Wochen- oder sogar Allzeithochs. Darunter finden sich viele Titel aus der Immobilienbranche wie etwa **Franconofurt**, **Helma Eigenheimbau** und **ADO Properties**. Der Sektor zählt als einer von wenigen zu den Brexit-Gewinnern, da viele Unternehmen Arbeitsplätze aus London heraus in andere europäische Städte verlegen dürften. Damit verbunden wären eine höhere Nachfrage nach Wohnraum und sicherlich auch steigende Immobilienpreise, vor allem in Großstädten wie Frankfurt und Berlin.



MANUEL
HOELZLE
GBC

Was Profis jetzt raten

BÖRSE ONLINE hat die Brexit-Turbulenzen zum Anlass genommen, um sich bei Kennern des Nebenwerte-Segments umzuhören, bei welchen Aktien sie nach dem Kurssturz Einstiegsgelegenheiten sehen. Darunter sind Analysten wie Manuel Hölzle von GBC und Klaus Schlote von der Solventis Wertpapierhandelsbank, Portfoliomanager wie Josef Scherrer von der Principal Vermögensverwaltung und Manfred Piontke von MPPM sowie Vermögensverwalter wie Michael Kollenda von Salutaris. Die insgesamt acht Profis bringen teilweise jahrzehntelange Erfahrung in der Nebenwerte-Szene mit und haben schon so manchen Crash miterlebt.

Auch wenn die Anlageexperten in Bezug auf die Einzeltitel oft unterschiedlicher Meinung sind, teilen sie doch die Vorliebe für die kleinen und mittelgroßen Aktiengesellschaften. Mit vielen Unternehmensvorständen stehen sie ständig in Kontakt, recherchieren bei den Firmen vor Ort oder begleiten sie bei der Durchführung von Kapitalmarkttransaktionen wie Aktienplat-

zierungen oder Kapitalerhöhungen. Zudem besuchen sie Small-Cap-Konferenzen. Dabei fördern die Experten regelmäßig attraktive Perlen zutage.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass Nebenwerte erster Güte einen Performance-Vorteil gegenüber hoch kapitalisierten Qualitätsaktien aufweisen. Bei der Investmentgesellschaft Degroof Petercam Asset Management ist man der Überzeugung, dass der Qualitätseffekt von Nebenwerten insbesondere damit zusammenhängt, dass kleine und mittlere Titel ihre Trümpfe über deutlich längere Zeiträume ausspielen können als viele Marktteilnehmer erwarten. „Fehleinschätzungen an den Märkten in Bezug auf die Langlebigkeit der Value-Generierung von Qualitäts-Small-Caps bieten lukrative Gelegenheiten für Investmentstrategen, die nachhaltige Mehrwerte erwirtschaften wollen“, sagt Gilles Lequeux, Portfoliomanager des **Petercam Equities Europe Small Caps Fonds**. In der Aktienausswahl unserer acht Profis sind überraschend wenig Titel aus

den Nebenwerte-Indizes zu finden. Aus dem MDAX sind lediglich der Düngemittel- und Salzkonzern **K+S** und der Roboterhersteller **Kuka** dabei. SDAX und TecDAX steuern mit dem Motorenproduzenten **Deutz** und dem Telekomkonzern **Freenet** sogar jeweils nur einen Titel bei, wobei Freenet von zwei Experten genannt wurde. Die Mehrzahl der Empfehlungen ist hingegen in den hinteren Reihen des Aktienmarkts zu finden. „Es gibt noch viele Perlen außerhalb der Suche“, sagt etwa Michael Kollenda. „In der kommenden Woche besuche ich wieder fünf Unternehmen und da ist nur eines dabei, in dem wir aktuell investiert sind.“

Der kleinste Titel der Profi-Auswahl, der Werbespezialist **YOC**, bringt gerade einmal knapp neun Millionen Euro auf die Waage. Viele weitere Werte weisen eine Marktkapitalisierung im nur zweistelligen Millionen-Euro-Bereich auf. Anleger sollten sich bewusst sein, dass solche Titel in der Regel mit überdurchschnittlichen Risiken behaftet sind. So können schon kleinste Abweichungen in Bezug auf die Geschäftsprognosen zu heftigen Kursstürzen führen – auch ohne externe Schocks wie die Brexit-Abstimmung.

CHRISTIAN SCHEID ▶



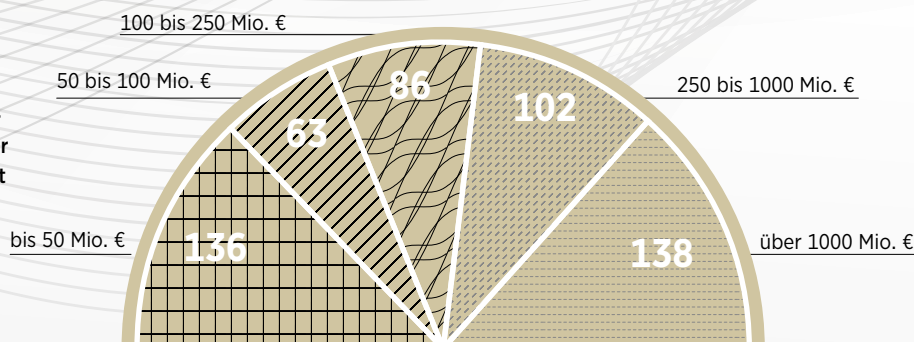
KLAUS
SCHLOTE
SOLVENTIS

Bild: Fotolia

Deutsche Aktien nach Börsenwert (in Stück)

285 der 525 von BÖRSE ONLINE regelmäßig analysierten Aktien sind weniger als 250 Millionen Euro wert – typische **Small Caps**

Quelle: BO Data



SC-CONSULT (SMC-RESEARCH)

Chancen und Risiken gründlich analysieren

Seit fast 15 Jahren sind die Geschäftsführer von Sc-consult, Adam Jakubowski und Holger Steffen, am Kapitalmarkt aktiv. Das sorgt für die nötige Erfahrung, um die Chancen und Risiken von Anlageideen unabhängig und fundiert zu bewerten. Zu den Favoriten des auf Nebenwerte spezialisierten Hauses gehört **Blue Cap**. „Dem Sanierungsspezialisten sind im laufenden Jahr bereits zwei Übernahmen aus Insolvenzen geglückt. Allein aus den Aktivitäten der Neschen AG ist künftig ein zusätzlicher jährlicher Umsatzbeitrag von

circa 60 Millionen Euro zu erwarten“, erklärt Steffen. Der Konzernumsatz werde damit schon im laufenden Jahr 100 Millionen Euro deutlich übersteigen. Angesichts des in Aussicht gestellten Anstiegs beim operativen Ergebnis (Ebit) von 3,4 auf 5,7 Millionen Euro wirke in Relation dazu die Bewertung bei einer aktuellen Marktkapitalisierung von 23 Millionen Euro „sehr günstig“. Den Spezialchemiekonzern **H&R** sieht Steffen vor allem wegen der aktuell niedrigen Rohstoffkosten im Aufwind: „Wir sehen Potenzial für eine



HOLGER STEFFEN
GESCHÄFTSFÜHRER

positive Überraschung.“ Beim Dämmstoffhersteller **Steico** habe sich das neue Werk in Polen bereits im ersten Quartal sehr positiv im Ergebnis niedergeschlagen. Dieser Trend sollte sich fortsetzen. Steffen geht davon aus, dass der Markt die Effekte noch unterschätzt.

KAUFEN

DIE FAVORITEN VON HOLGER STEFFEN

Aktie	WKN	Börsenwert in Mio. €	Ergebnis je Aktie in €, 2017e	KGV 2017e	Kurs in €
Blue Cap	A0JM2M	22,9	0,66	8,7	5,76
H&R	775700	441,1	0,94	13,1	12,31
Steico	A0LR93	130,6	0,83	12,2	10,20

Stand: 05.07.2016; e = erwartet

Quelle: BO Data

PRINCIPAL VERMÖGENSVERWALTUNG

Value-Investor mit langfristigem Horizont

Josef Scherrer, Fondsmanager des Scherrer Small Caps Europe, verfolgt einen langfristigen Anlagehorizont und geht nach klar definierten Value-Kriterien vor. „Für jede Firma schätzen wir den Betriebsgewinn (Ebit) und das jeweilige Ebit-Multiple und leiten daraus den fairen Wert (Enterprise Value) ab“, erklärt der Aktienprofi. Bei den aktuellen Favoriten fällt auf, dass alle drei im weiteren Sinne im Bereich Internethandel angesiedelt und die Geschäftsmodelle hoch skalierbar sind. Aus **Pferdewetten.de** habe Vor-

stand Pierre Hofer in den vergangenen vier Jahren einen hochprofitablen Anbieter von Online-Pferdewetten geformt. Die Ebit-Marge erreichte 2015 eindrucksvolle 28,8 Prozent. „Die Chancen dürften gut sein, dass die Gesellschaft dank internationaler Expansion weitere Marktanteile gewinnen kann“, sagt Scherrer. Bei **Holidaycheck Group** (ehemals **Tomorrow Focus**) glaubt der Experte, dass die Rückkehr zu Profitabilität und zweistelligen Ebit-Margen nur „eine Frage der Zeit“ sein dürfte. „Jüngste Insiderkäufe bestätigen, dass

nicht nur wir die Aktie als attraktiv einstufen“, so Scherrer. Bei **Cliq Digital** könnte sich in den kommenden Quartalen das eigene Bezahlssystem als besonders interessant herausstellen. Die globale Payment-Plattform soll bis Ende des Jahres von 34 auf 46 Länder ausgeweitet werden.

JOSEF SCHERRER
FONDSMANAGER



KAUFEN

DIE FAVORITEN VON JOSEF SCHERRER

Aktie	WKN	Börsenwert in Mio. €	Ergebnis je Aktie in €, 2017e	KGV 2017e	Kurs in €
Cliq Digital	A0HHJR	17,1	0,43	6,4	2,77
Holidaycheck Group	549532	139,2	0,05	47,7	2,39
Pferdewetten.de	A1K040	23,0	0,50	12,8	6,38

Stand: 05.07.2016; e = erwartet

Quelle: BO Data

MANFRED PIONTKE PORTFOLIO MANAGEMENT (MPPM)

Nebenwerte-Profi mit eigenem Fonds

Parallel zu seiner Tätigkeit als Aktienanalyst bei diversen Investmentbanken und als Gründer und Fondsmanager der FPM AG betrieb Manfred Piontke stets eine eigene Vermögensverwaltung. Aus dieser ging Anfang 2014 MPPM hervor. Die Gesellschaft fokussiert weitgehend auf deutsche Aktien – „und das nicht aus Patriotismus, sondern weil wir uns in der Auswahl der Aktieninvestments ausschließlich auf unser eigenes Primärforschung verlassen“, so Piontke. Auch ein eigener Fonds, der MPPM Deutschland

(WKN: A1W8EF), wurde aufgelegt. Darin ist die Aktie von **Freenet** eine der größten Positionen. Der Titel zeichne sich durch eine niedrige Bewertung sowie nachhaltigen Free Cashflow und Dividenden aus. „Mit 100 Prozent Umsatzanteil in Deutschland bestehen keinerlei negative Auswirkungen des Brexits“, so Piontke. **Helma Eigenheimbau** sei eine der wenigen börsennotierten Firmen, die voll vom Aufschwung des deutschen Wohnungsbaus profitiere. „Die zu erwartenden Ergebnissteigerungen sind in der Bewertung nicht



MANFRED PIONTKE
FONDSMANAGER

eskomptiert“, so der Fondsmanager. Das Biosimilar-Unternehmen **Formycon** habe bereits zwei Wirkstoffe auslizenziiert. Die Markteinführung nach dem Patentauslauf der Originalmedikamente finde zwar erst ab 2020 statt, das Potenzial sei aber aufgrund des Milliardenmarkts sehr groß.

KAUFEN DIE FAVORITEN VON MANFRED PIONTKE

Aktie	WKN	Börsenwert in Mio. €	Ergebnis je Aktie in €, 2017e	KGV 2017e	Kurs in €
Formycon	A1EWVY	161,3	0,90	19,9	17,80
Freenet	A0Z2ZZ	3002,4	2,01	11,7	23,45
Helma Eigenheimbau	A0EQ57	234,5	5,39	10,9	58,63

Stand: 05.07.2016; e = erwartet

Quelle: BO Data

SCHERZER & CO.

Wachstumsstarke Unternehmen im Blick

Zu den Spezialisten, die aussichtsreiche Nebenwerte ausfindig machen, gehört Scherzer & Co. – wohl auch, weil die Beteiligungsgesellschaft selbst börsennotiert ist. Scherzer fokussiert auf wachstumsstarke Firmen, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen, sowie auf Sondersituationen mit einem attraktiven Chance-Risiko-Verhältnis. Für den Telekomanbieter **Freenet** sieht Scherzer-Vorstand Hans Peter Neuroth erhebliche Chancen in den Neuaquisitionen im Fernseh- und Netzbereich. Die sich da-

raus ergebenden Wachstumsperspektiven werden von der Börse noch nicht honoriert. Beim ehemaligen DAX-Titel **K+S** macht der Experte nach schlechten Zahlen und einem gescheiterten Übernahmeversuch eine spekulative Einstiegsmöglichkeit aus. Die langfristigen Wachstumsaussichten seien überhaupt noch nicht eingepreist. Bei **Mobotix**, einem Systemanbieter von digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasieren Video-Sicherheitssystemen, ist Ende März 2016 der japanische Kameraspezialist **Konica**

Minolta mit rund 65 Prozent eingestiegen. Die Aktie sei aktuell noch unter dem angenommenen Kaufpreis zu haben. „Der nachhaltige weltweite Bedarf nach Sicherheit und dadurch geforderten Überwachungslösungen bietet Mobotix große Chancen“, so Neuroth. ▶

HANS PETER NEUROTH
VORSTAND



KAUFEN DIE FAVORITEN VON HANS PETER NEUROTH

Aktie	WKN	Börsenwert in Mio. €	Ergebnis je Aktie in €, 2017e	KGV 2017e	Kurs in €
Freenet	A0Z2ZZ	3002,4	2,01	11,7	23,45
K+S	KSA G88	3481,6	1,77	10,3	18,19
Mobotix	521830	212,3	0,72	22,1	16,00

Stand: 05.07.2016; e = erwartet

Quelle: BO Data

SALUTARIS CAPITAL MANAGEMENT

Mehr als 36 Jahre Kapitalmarkterfahrung

Kleine und mittelgroße Werte hält Michael Kollenda von Salutaris für hervorragend geeignet, um Stock-Picking zu betreiben, also Einzelaktien gezielt auszuwählen. Je weniger institutionelle Anleger in den Titeln investiert sind, umso besser, lautet das Credo der Münchner Vermögensverwalter, die über mehr als 36 Jahre Erfahrung in der Vermögensanlage verfügen. Daher erstaunt es auch nicht, dass sich vor allem kleinkapitalisierte Titel auf der aktuellen Empfehlungsliste von Kollenda wiederfinden. Bei **Delignit**, dem Er-

finder des Buchensperrholzes, sieht der Experte „ein schönes Wertsteigerungspotenzial“. Das derzeit wichtigste Produkt sind Böden beziehungsweise Seitenverkleidungen für leichte Lkw und Transporter – ein Markt, der sich aktuell erholt. **Schweizer Electronic** sieht Kollenda als „wichtigsten Leiterplattenhersteller für die deutsche Automobilindustrie“. Angesichts der soliden Zahlen und einer Dividendenrendite von rund 3,6 Prozent hält Kollenda mittelfristig eine Kursverdopplung für möglich. **Ökoworld** sieht der



MICHAEL KOLLEND A
VORSTAND, EIGENTÜMER

Vermögensverwalter als Begründer des Themas „ethisches Investieren“. Deren Kapitalanlagegesellschaft weist hohe Mittelzuflüsse auf. Zudem spreche die attraktive Dividendenpolitik für den Titel. Am 11. Juli gibt es 0,45 Euro je Aktie, fünf Cent mehr als im Vorjahr.

KAUFEN DIE FAVORITEN VON MICHAEL KOLLEND A

Aktie	WKN	Börsenwert in Mio. €	Ergebnis je Aktie in €, 2017e	KG V 2017e	Kurs in €
Delignit	A0MZ4B	30,3	0,30	12,3	3,70
Ökoworld Vz.	540868	43,9	0,60	18,5	11,12
Schweizer Electronic	515623	69,2	0,84	21,8	18,30

Stand: 05.07.2016; e = erwartet

Quelle: BO Data

GBC

Partner des deutschen Mittelstands

GBC hat sich einen Namen als eines der führenden bankenunabhängigen Investmenthäuser in Deutschland gemacht. Die Augsburger sehen sich als „verlässlichen Partner bei allen Fragestellungen rund um den Kapitalmarkt“ für den Mittelstand. Die Veranstaltung von Kapitalmarktkonferenzen sowie die Erstellung von Unternehmensanalysen und Research runden die Angebotspalette ab. GBC-Chefanalyst Manuel Hölzle führt aktuell die Aktie von **KPS** auf seiner Empfehlungsliste. Das auf die Bereiche Business

Transformation und Prozessoptimierung spezialisierte Beratungsunternehmen hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/16 neue Umsatz- und Ergebniswerte erzielt. „Unserer Meinung nach ist die Erfolgsstory noch lange nicht zu Ende und die Aktie ist weiterhin ein Geheimtipp im Nebenwertebereich“, so Hölzle. Mit einem Kursziel von sechs Euro hält der Experte bei den Papieren von **MS Industrie** eine Kursverdopplung für möglich. Die Prognosen des wichtigen Zulieferers für den Daimler-Weltmotor für die Jahre 2016 und

2017 seien „sehr vielversprechend“. Die **Fintech Group** habe die Transformation hin zu einem der führenden Fintech-Unternehmen auf dem europäischen Markt erfolgreich vorangetrieben. Hier sieht Hölzle mit einem Kursziel von 26,85 Euro das Potenzial für einen Verdoppler.

MANUEL HOELZLE
CHEFANALYST



KAUFEN DIE FAVORITEN VON MANUEL HOELZLE

Aktie	WKN	Börsenwert in Mio. €	Ergebnis je Aktie in €, 2017e	KG V 2017e	Kurs in €
Fintech Group	524960	216,7	1,72	7,5	12,89
KPS	A1A6V4	360,9	0,65	13,5	8,77
MS Industrie	585518	86,6	0,36	8,1	2,88

Stand: 05.07.2016; e = erwartet

Quelle: BO Data

VALUE-HOLDINGS CAPITAL PARTNERS

Der Name Value ist Programm

Value-Holdings Capital Partners berät institutionelle Investoren bei der Kapitalanlage in börsennotierte, vorwiegend mittelgroße und kleinere deutsche Firmen. Die Auswahl erfolgt nach den Grundsätzen des Value Investing. Dabei stehen Unternehmen im Fokus, deren Substanz, Ertragskraft oder künftiges Potenzial vom Finanzmarkt zum Zeitpunkt des Investments nicht genügend honoriert werden. Dieser Ansatz spiegelt sich in den aktuellen Empfehlungen des Hauses wider. Bei **Surteco**, Spezialist für

Oberflächentechnologien, sollten nach der Integration der im Jahr 2013 erfolgten Süddekor-Übernahme ab 2016 die Ergebnisse wieder deutlich steigen. Angesichts des 2017 möglichen Gewinns von knapp zwei Euro je Aktie kommt der Titel auf ein KGV von rund elf. Dazu ist es noch nicht einmal notwendig, die alten zweistelligen Margenniveaus zu erreichen. Den Motorenhersteller **Deutz** belasten derzeit noch schwache Endmärkte. „Bei einer sauberen Bilanz mit Nettofinanzguthaben verfügt Deutz über einen hohen operativen Hebel,



ROLAND KÖNEN
GESCHÄFTSFÜHRER

sobald die Endmärkte wieder anziehen“, so Geschäftsführer Roland Könen. Beim Dämmstoffhersteller **Steico** sorgt der Start einer eigenen Produktionsanlage für Furnierschichtholz für einen Ergebnisschub und vor allem mittelfristig noch für erhebliches Kurspotenzial.

KAUFEN

DIE FAVORITEN VON ROLAND KÖNEN

Aktie	WKN	Börsenwert in Mio. €	Ergebnis je Aktie in €, 2017e	KGV 2017e	Kurs in €
Deutz	630500	420,4	0,28	12,5	3,48
Steico	A0LR93	130,6	0,83	12,2	10,20
Surteco	517690	308,9	1,91	10,4	19,92

Stand: 05.07.2016; e = erwartet

Quelle: BO Data

SOLVENTIS WERTPAPIERHANDELSBANK

Umfassende Expertise bei Nebenwerten

Solventis besteht aus den drei operativen Einheiten Handel, Sales und Research und sieht sich als „Kulminationspunkt zwischen Unternehmen, Finanzinvestoren und strategischen Partnern“. Insbesondere im Small- und Mid-Cap-Bereich verfügt das Haus über umfassende Expertise. Chefanalyst Klaus Schlote blickt auf mehr als 25 Jahre Berufserfahrung im Research zurück. Aktuell gefällt dem Experten die Aktie von **Demire**, ein Bestandshalter für Gewerbeimmobilien in Deutschland. Der Konzern will sein Immo-

bilienvermögen von rund einer auf zwei Milliarden Euro ausbauen. Der Wechsel in den Prime Standard ist für Juli geplant. Dadurch sei eine „SDAX-Aufnahme mittelfristig realistisch“. Schlotes Kursziel: 4,50 Euro. Auch die **YOC**-Aktie ist nach Ansicht des Analysten attraktiv bewertet. Nach Jahren der Restrukturierung und Umsatzrückgängen ist die Agentur für mobiles Marketing wieder in der Spur. „Der Markt für Mobile-Werbung wächst im hohen zweistelligen Bereich und bietet für YOC ein dynamisches Marktumfeld“,

so Schlote. Eine kurzfristige Chance macht der Solventis-Experte bei den Anteilen des Roboterbauers **Kuka** aus: Weil der Titel unter der Offerte der chinesischen Midea-Gruppe notiert (115 Euro), rät er dazu, die Aktie zu kaufen und im Rahmen der Übernahmeofferte anzudienen.

KLAUS SCHLOTE
HEAD OF RESEARCH



KAUFEN

DIE FAVORITEN VON KLAUS SCHLOTE

Aktie	WKN	Börsenwert in Mio. €	Ergebnis je Aktie in €, 2017e	KGV 2017e	Kurs in €
Demire	A0XFSF	173,0	0,30	11,7	3,51
Kuka	620440	4026,6	3,48	30,9	107,70
YOC	593273	8,7	-0,05	- (Verlust)	2,79

Stand: 05.07.2016; e = erwartet

Quelle: BO Data